

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Stefanie Bung (CDU)

vom 19. April 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. April 2022)

zum Thema:

Schutz von Denkmälern und Kunst im öffentlichen Raum

und **Antwort** vom 03. Mai 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Mai 2022)

Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Frau Abgeordneten Stefanie Bung (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 / 11642

vom 19.04.2022

über **Schutz von Denkmälern und Kunst im öffentlichen Raum**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen, und bat daher die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM GmbH) sowie die Bezirksämter von Berlin um eine Stellungnahme, die in die Beantwortung eingeflossen sind.

1. Welche Denkmäler und welche Kunst im öffentlichen Raum sind in Berlin seit dem 1.1.2021 beschädigt worden?

Zu 1.:

In der Antwort wird der Begriff „Denkmäler“ als Mahnmal, Standbild oder Ort der Erinnerung verstanden und nicht als Denkmal im Sinne des Denkmalschutzgesetzes Berlin (DSchG Bln). Denkmale im Sinne des DSchG Bln sind Baudenkmale, Denkmalbereiche, Gartendenkmale sowie Bodendenkmale, deren Erhaltung wegen der geschichtlichen, künstlerischen, wissenschaftlichen oder städtebaulichen Bedeutung im Interesse der Allgemeinheit liegt. Solche Denkmale sind in der Berliner Denkmalliste aufgeführt.

Kunst im öffentlichen Raum hat keine bauliche oder institutionelle Anbindung. Die Sicherung und Pflege von Kunst im öffentlichen Raum obliegt deshalb den zuständigen Fachvermögensträgern des jeweiligen Standortes. Für die Objekte der Kunst im öffentlichen Raum der Senatsverwaltung für Kultur und Europa

(SenKultEuropa) übernimmt die Berliner Immobilienmanagement (BIM) GmbH den baulichen Unterhalt, für die Objekte im bezirklichen Fachvermögen die jeweils zuständigen Straßen- und Grünflächenämter.

Seit dem 01.01.2021 sind folgende Objekte der Kunst im öffentlichen Raum im Fachvermögen der SenKultEuropa und in den bezirklichen Fachvermögen beschädigt worden:

- | | |
|----------------------------|---|
| SenKultEuropa | <ul style="list-style-type: none">• Gedenktafeln für die erste Homosexuellenbewegung, Magnus-Hirschfeld-Ufer in Berlin-Mitte
Art der Beschädigung: Auskratzen der Augen der fotografisch dargestellten Personen• Infotafel zur Geschichte der Berliner Mauer, Klemkestraße in Berlin-Reinickendorf
Art der Beschädigung: beide Glastafeln wurden zerstört• Infotafel zur Geschichte der Berliner Mauer
Chausseestraße/ Liesenstraße in Berlin-Mitte
Art der Beschädigung: Glastafeln wurde zerstört |
| Charlottenburg-Wilmersdorf | <ul style="list-style-type: none">• Fehlanzeige |
| Friedrichshain-Kreuzberg | <ul style="list-style-type: none">• Fehlanzeige |
| Lichtenberg | <ul style="list-style-type: none">• Eine statistische Erfassung von Beschädigungen erfolgt im Straßen- und Grünflächenamt nicht. In den Grünanlagen kommt es aber regelmäßig zu Beschädigungen, vereinzelt auch im öffentlichen Straßenland.
Beispiel: Blutmauer im Rathauspark
Art der Beschädigung: Graffiti• Jüdischer Gedenkstein, Konrad-Wolf-Straße 91
Art der Beschädigung: Beschmierung |
| Marzahn-Hellersdorf | <ul style="list-style-type: none">• Eine statistische Erfassung von Beschädigungen erfolgt nicht. In regelmäßiger Folge kommt es zu Vandalismus-Schäden.
Beispiel: Gedenktafel für Nguyen Van Tú, Brodowiner Ring
Art der Beschädigung: Beschädigung und Unkenntlichmachung durch aufgesprühten Bauschaum (im Vorfeld der Gedenkveranstaltung am 23. April 2022) |
| Mitte | <ul style="list-style-type: none">• Fehlanzeige |
| Neukölln | <ul style="list-style-type: none">• Denkmal Turnvater Jahn im Volkspark Hasenheide
Art der Beschädigung: Beschmierungen |

	<ul style="list-style-type: none"> • Rixdorfer Tanzpärchen auf dem Hermannplatz Art der Beschädigung: Beschmierungen
Pankow	<ul style="list-style-type: none"> • Das Straßen- und Grünflächenamt führt darüber keine Statistik.
Reinickendorf	<ul style="list-style-type: none"> • Das Straßen- und Grünflächenamt führt darüber keine Statistik. Bekannt ist jedoch der Diebstahl der Renée Sintenis Bronze-Skulptur in Frohnau.
Spandau	<ul style="list-style-type: none"> • Mahnmal für die deportierten und ermordeten Spandauer Juden Spandauer Altstadt Art der Beschädigung: keine Angaben (k.A.) • Denkmal des Garde-Grenadier-Regiments Nr. 5 Grünanlage am Lindenufer Art der Beschädigung: k.A. • Sowjetisches Ehrenmal Ortsteil (OT) Staaken Art der Beschädigung: k.A. • Gedenktafel Sternbergpromenade Grünanlage Lindenufer Art der Beschädigung: Besprühungen • Stolperstein zur Erinnerung an Opfer der NS-Diktatur Art der Beschädigung: Diebstahl • Stolperstein zur Erinnerung an Opfer der NS-Diktatur Art der Beschädigung: k.A.
Steglitz-Zehlendorf	<ul style="list-style-type: none"> • Eine vollständige Ermittlung der Daten war nicht möglich. Beispiel: Denkmal „Der Gefesselte“ von Gisela Boeckh von Tzschope Art der Beschädigung: Graffiti
Tempelhof-Schöneberg	<ul style="list-style-type: none"> • Antisemitische Beschmierung einer Gedenktafel, einzelne Beschmierungen im öffentlichen Straßenraum.
Treptow-Köpenick	<ul style="list-style-type: none"> • Skulptur „Die sich Erhebende“ von Ingeborg Hunzinger, Luisenhain Köpenick Art der Beschädigung: Abschlagung und Entwendung eines Arms (Bergung des Arms im Frühjahr 2022 durch Sporttaucher in der Spree). • ca. fünf Kunstwerken im öffentlichen Raum Art der Beschädigung: Graffiti

2. Sind die Täter der Beschädigungen, wenn ja, wie viele, ermittelt und bestraft worden?

Zu 2.:

- | | |
|--------------------------------------|---|
| SenKultEuropa | <ul style="list-style-type: none">• Gedenktafeln für die erste Homosexuellenbewegung Magnus-Hirschfeld-Ufer in Berlin-Mitte
Die Täterinnen/Täter konnte nicht ermittelt werden.• Infotafel zur Geschichte der Berliner Mauer Klemkestraße in Berlin-Reinickendorf
Die Täterinnen/Täter konnte nicht ermittelt werden.• Infotafel zur Geschichte der Berliner Mauer Chausseestraße/ Liesenstraße in Berlin-Mitte
Die Täterinnen/Täter konnte nicht ermittelt werden. |
| Charlotten-
burg-Wilmers-
dorf | <ul style="list-style-type: none">• Fehlanzeige |
| Friedrichshain-
Kreuzberg | <ul style="list-style-type: none">• Fehlanzeige |
| Lichtenberg | <ul style="list-style-type: none">• Fehlanzeige |
| Marzahn-
Hellensdorf | <ul style="list-style-type: none">• Fehlanzeige |
| Mitte | <ul style="list-style-type: none">• Fehlanzeige |
| Neukölln | <ul style="list-style-type: none">• Denkmal Turnvater Jahn im Volkspark Hasenheide
Die Täterinnen/Täter konnte nicht ermittelt werden.• Rixdorfer Tanzpärchen auf dem Hermannplatz
Die Täterinnen/Täter konnte nicht ermittelt werden. |
| Pankow | <ul style="list-style-type: none">• Das Straßen- und Grünflächenamt führt darüber keine Statistik. |
| Reinickendorf | <ul style="list-style-type: none">• Fehlanzeige |
| Spandau | <ul style="list-style-type: none">• Strafanzeigen wurden gestellt. Über den Ausgang der Ermittlungen liegen keine Erkenntnisse vor. |
| Steglitz-
Zehlendorf | <ul style="list-style-type: none">• Strafanzeigen werden regelmäßig gestellt, die Verfahren aber häufig eingestellt, da die Täterinnen und Täter nicht ermittelt werden konnten. |
| Tempelhof-
Schöneberg | <ul style="list-style-type: none">• Antisemitische Beschmierung einer Gedenktafel, einzelne Beschmierungen im öffentlichen Straßenraum.
Die Täterinnen/Täter konnte nicht ermittelt werden. |
| Treptow-
Köpenick | <ul style="list-style-type: none">• Skulptur „Die sich Erhebende“ von Ingeborg Hunzinger, Luisenhain Köpenick |

- Die Täterinnen/Täter konnte nicht ermittelt werden.
- ca. fünf Kunstwerken im öffentlichen Raum
Art der Beschädigung: Graffiti
Die Täterinnen/Täter konnte nicht ermittelt werden.

3. Sind die Beschädigungen überhaupt und wenn ja, in welcher Schnelligkeit beseitigt worden?

Zu 3.:

- | | |
|----------------------------|---|
| SenKultEuropa | <ul style="list-style-type: none"> • Gedenktafeln für die erste Homosexuellenbewegung Magnus-Hirschfeld-Ufer in Berlin-Mitte
Die Beschädigungen wurden umgehend beseitigt. Die Schadensmeldung ging bei der SenKultEuropa am 12. April 2021 ein, die Revitalisierung durch die BIM GmbH erfolgte zum 26. April 2021. • Infotafel zur Geschichte der Berliner Mauer Klemkestraße in Berlin-Reinickendorf
Die Beschädigungen wurden umgehend beseitigt. Zwischen der Meldung eines Mangels und dessen Behebung liegt die Zeitspanne für das zurückliegende Geschäftsjahr der BIM GmbH 2021 zwischen 7-21 Tagen. Bei komplexeren Vorgängen, bei denen z.B. mehrere Gewerke notwendig werden oder Material seitens der Dienstleister bestellt werden muss, verschiebt sich die Fertigstellung entsprechend. • Infotafel zur Geschichte der Berliner Mauer Chausseestraße/ Liesenstraße in Berlin-Mitte
Die Beschädigungen wurden umgehend beseitigt. Zwischen der Meldung eines Mangels und dessen Behebung liegt die Zeitspanne für das zurückliegende Geschäftsjahr der BIM GmbH 2021 zwischen 7-21 Tagen. Bei komplexeren Vorgängen, bei denen z.B. mehrere Gewerke notwendig werden oder Material seitens der Dienstleister bestellt werden muss, verschiebt sich die Fertigstellung entsprechend. |
| Charlottenburg-Wilmersdorf | <ul style="list-style-type: none"> • Fehlanzeige |
| Friedrichshain-Kreuzberg | <ul style="list-style-type: none"> • Im öffentlichen Straßenland werden Beschädigungen, meist Graffiti und Beschmierungen, innerhalb von drei Monaten beseitigt. Aufgrund begrenzter Mittel können Beschädigungen in bezirklichen Grünanlagen in vielen Fällen nicht zeitnah beseitigt werden. |

Lichtenberg	<ul style="list-style-type: none"> • Das Straßen- und Grünflächenamt konzentriert sich bei Beschädigungen von Kunstwerken im öffentlichen Straßenland und Grünflächen auf die Beseitigung von verfassungsfeindlichen, menschenrechtsverletzenden und gewaltverherrlichenden Parolen oder Symbolen. Die Beseitigung erfolgt in der Regel unverzüglich.
Marzahn-Hellersdorf	<ul style="list-style-type: none"> • Die Beseitigung erfolgt in der Regel unverzüglich.
Mitte	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlanzeige
Neukölln	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigungen werden in der Regel kurzfristig beseitigt, insbesondere dann, wenn es sich um Beschmierungen mit politischen Symbolen oder Texten handelt.
Pankow	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Rückmeldung
Reinickendorf	<ul style="list-style-type: none"> • Das Straßen- und Grünflächenamt ist bemüht, Beschädigungen zeitnah zu beseitigen.
Spandau	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schäden wurden vom Straßen- und Grünflächenamt umgehend beseitigt bzw. in Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen (Stolpersteine) behoben.
Steglitz-Zehlendorf	<ul style="list-style-type: none"> • Das Straßen- und Grünflächenamt ist bemüht, Beschädigungen zeitnah zu beseitigen; die Dauer ist jedoch abhängig von Art und Größe sowie den damit verbundenen Kosten. Beschmierungen mit Graffiti werden in der Regel innerhalb von zwei Wochen beseitigt; bei verfassungsfeindlichen Symbolen oder Parolen erfolgt die Beseitigung unverzüglich.
Tempelhof-Schöneberg	<ul style="list-style-type: none"> • Verfassungsfeindliche Schmierereien werden vom Straßen- und Grünflächenamt innerhalb von 24 Stunden entfernt.
Treptow-Köpenick	<ul style="list-style-type: none"> • Skulptur „Die sich Erhebende“ von Ingeborg Hunzinger, Luisenhain Köpenick Der massive Schaden war nicht in Kürze zu beseitigen. • ca. fünf Kunstwerken im öffentlichen Raum Zeitnahe Beseitigung der Graffiti-Beschmierungen.

4. Wie viele Denkmäler und welche Kunst im öffentlichen Raum werden von der Polizei oder privaten Sicherheitsunternehmen vor Vandalismus geschützt?

Zu 4.:

- | | |
|----------------------------|--|
| SenKultEuropa | <ul style="list-style-type: none">• Die sich im Fachvermögen der SenKultEuropa befindlichen ca. 150 Objekte der Kunst im öffentlichen Raum werden nicht von der Polizei oder privaten Sicherheitsunternehmen vor Vandalismus geschützt. |
| Charlottenburg-Wilmersdorf | <ul style="list-style-type: none">• Fehlanzeige |
| Friedrichshain-Kreuzberg | <ul style="list-style-type: none">• Das Straßen- und Grünflächenamt beauftragt für zwei Denkmäler bzw. denkmalgeschützte Anlagen einen Schließdienst, dem Nationaldenkmal im Viktoriapark und den Märchenbrunnen im Volkspark Friedrichshain. Einen über diesen nächtlichen Schließdienst hinausgehenden Schutz gibt es nicht. |
| Lichtenberg | <ul style="list-style-type: none">• Keine der bezirklichen Denkmale oder Kunstwerke im öffentlichen Raum werden von der Polizei oder Sicherheitsunternehmen geschützt. |
| Marzahn-Hellersdorf | <ul style="list-style-type: none">• Keine der bezirklichen Denkmale oder Kunstwerke im öffentlichen Raum werden von der Polizei oder Sicherheitsunternehmen geschützt. |
| Mitte | <ul style="list-style-type: none">• Keine der bezirklichen Denkmale oder Kunstwerke im öffentlichen Raum werden von der Polizei oder Sicherheitsunternehmen geschützt. |
| Neukölln | <ul style="list-style-type: none">• Fehlanzeige |
| Pankow | <ul style="list-style-type: none">• Keine Rückmeldung |
| Reinickendorf | <ul style="list-style-type: none">• Das Straßen- und Grünflächenamt hat keinen Sicherheitsdienst beauftragt. Die Polizei schützt im Rahmen ihrer allgemeinen Aufgabenerfüllung. |
| Spandau | <ul style="list-style-type: none">• Keine Rückmeldung |
| Steglitz-Zehlendorf | <ul style="list-style-type: none">• Keine der bezirklichen Denkmale oder Kunstwerke im öffentlichen Raum werden von Sicherheitsunternehmen geschützt. Zur Polizei liegen dem Bezirk keine Kenntnisse vor. |
| Tempelhof-Schöneberg | <ul style="list-style-type: none">• Keine der bezirklichen Denkmale oder Kunstwerke im öffentlichen Raum werden von der Polizei oder Sicherheitsunternehmen geschützt. |

Treptow-
Köpenick

- Keine der bezirklichen Denkmale oder Kunstwerke im öffentlichen Raum werden von der Polizei oder Sicherheitsunternehmen geschützt.

5. In welcher Form werden sie geschützt, mit welchen Kosten ist dies verbunden und gibt es bei dem Senat eine Prioritätenliste welche in erster Linie geschützt werden?

Zu 5.:

SenKultEuropa

- Da die Objekte der Kunst im öffentlichen Raum im Fachvermögen der SenKultEuropa nicht durch die Polizei oder durch private Sicherheitsunternehmen geschützt werden, entstehen hierfür auch keine Kosten, eine Prioritätenliste ist somit nicht erforderlich.

Charlotten-
burg-Wilmers-
dorf

- Fehlanzeige

Friedrichshain-
Kreuzberg

- Die Kosten für den unter Frage 4 genannten Schließdienst beträgt jährlich zwischen 10.000 und 12.000 EURO, die aus dem allgemeinen Grünflächenunterhalt bestritten werden. Mittel für Objektschutz werden nicht zur Verfügung gestellt. Vorgaben des Senats bezüglich einer Prioritätenliste gibt es nicht.

Lichtenberg

- Im Bezirk Lichtenberg wird derzeit eine Dokumentation der Kunst im öffentlichen Raum und deren Zustand erstellt und eine Prioritätenliste zur Restaurierung und pflege in der Kommission Kunst am Bau und im Stadt-
raum mit dem Ausschuss für Kultur/Weiterbildung und Gleichstellung/Inklusion erarbeitet.

Marzahn-
Hellersdorf

- Da keine Objekte der Kunst im öffentlichen Raum durch die Polizei oder durch private Sicherheitsunternehmen geschützt werden, entstehen hierfür auch keine Kosten, eine Prioritätenliste ist somit nicht erforderlich.

Mitte

- In Mitte werden keine Denkmäler im bezirklichen Fachvermögen von der Polizei oder privaten Sicherheitsunternehmen geschützt.

Neukölln

- Fehlanzeige

Pankow

- Keine Rückmeldung

- | | |
|----------------------|--|
| Reinickendorf | <ul style="list-style-type: none">• Das Straßen- und Grünflächenamt hat keinen Sicherheitsdienst beauftragt. Die Polizei schützt im Rahmen ihrer allgemeinen Aufgabenerfüllung. |
| Spandau | <ul style="list-style-type: none">• Keine Rückmeldung |
| Steglitz-Zehlendorf | <ul style="list-style-type: none">• Da keine Objekte der Kunst im öffentlichen Raum durch private Sicherheitsunternehmen geschützt werden, entstehen hierfür auch keine Kosten. |
| Tempelhof-Schöneberg | <ul style="list-style-type: none">• Da keine Objekte der Kunst im öffentlichen Raum durch die Polizei oder durch private Sicherheitsunternehmen geschützt werden, entstehen hierfür auch keine Kosten, eine Prioritätenliste ist somit nicht erforderlich. |
| Treptow-Köpenick | <ul style="list-style-type: none">• Da keine Objekte der Kunst im öffentlichen Raum durch die Polizei oder durch private Sicherheitsunternehmen geschützt werden, entstehen hierfür auch keine Kosten, eine Prioritätenliste ist somit nicht erforderlich. |

Berlin, den 03.05.2022

In Vertretung

Dr. Torsten Wöhlert
Senatsverwaltung für Kultur und Europa